

## Fakten Covid-19:

- Laut den neuesten immunologischen und serologischen Studien liegt die Letalität von Covid-19 (IFR) bei insgesamt [circa 0.1%](#) und damit im Bereich einer starken [Influenza](#) (Grippe).
- In Ländern wie den USA, Großbritannien und auch Schweden (ohne Lockdown) liegt die Gesamtmortalität seit Jahresbeginn [im Bereich einer](#) starken Grippesaison; in Ländern wie Deutschland und der Schweiz liegt die Gesamtmortalität im Bereich einer milden Grippesaison.
- Das Sterberisiko für die Allgemeinbevölkerung im Schul- und Arbeitsalter liegt selbst in den weltweiten “Hotspots” zumeist im Bereich einer [täglichen Autofahrt](#) zur Arbeit. Das Risiko wurde zunächst überschätzt, da Personen mit milden oder keinen Symptomen nicht erfasst wurden.
- Bis zu 80% aller testpositiven Personen bleiben [symptomlos](#). Selbst unter den 70- bis 79-Jährigen bleiben [rund 60%](#) symptomlos. Über 95% aller Personen zeigen [höchstens moderate](#) Symptome.
- Bis zu 60% aller Personen verfügen bereits über eine gewisse zelluläre [Hintergrundimmunität](#) gegen Covid-19 durch den Kontakt mit bisherigen Coronaviren (d.h. Erkältungsviren). Die ursprüngliche Annahme, es gebe keine Immunität gegen Covid-19, war nicht zutreffend.
- Das Medianalter der Verstorbenen liegt in den meisten Ländern (inkl. Italien) bei [über 80 Jahren](#) (z.B. in Schweden bei 86 Jahren) und nur [circa 4%](#) der Verstorbenen hatten keine ernsthaften Vorerkrankungen. Das Sterbeprofil entspricht damit im Wesentlichen der [normalen Sterblichkeit](#).
- In vielen Ländern ereigneten sich bis zu zwei Drittel aller Todesfälle [in Pflegeheimen](#), die von einem allgemeinen Lockdown nicht profitieren. Zudem ist oftmals [nicht klar](#), ob diese Menschen wirklich an Covid-19 starben oder an wochenlangem [Stress und Isolation](#).
- Bis zu 30% aller zusätzlichen Todesfälle [wurden nicht](#) durch Covid19 verursacht, sondern durch die Folgen von [Lockdown, Panik und Angst](#). So ging etwa die Behandlung von Herzinfarkten und Hirnschlägen um bis zu 60% [zurück](#), da sich Patienten nicht mehr in die Kliniken wagten.
- Selbst bei den sogenannten “Covid19-Todesfällen” ist oftmals [nicht klar](#), ob sie *an* oder *mit* Coronaviren (d.h. an den [Vorerkrankungen](#)) starben oder als “Verdachtsfälle” gar nicht getestet [wurden](#). Die offiziellen Zahlen reflektieren diese Unterscheidungen jedoch [oftmals nicht](#).
- Viele Medienberichte, wonach auch junge und gesunde Personen an Covid19 starben, stellten sich als falsch heraus: Viele dieser jungen Menschen starben entweder [nicht](#) an Covid19, waren doch bereits schwer [vorerkrankt](#) (z.B. an Leukämie), oder sie waren [109 statt 9 Jahre](#) alt. Die angebliche Zunahme der Kawasaki-Krankheit bei Kindern war ebenso eine [Falschmeldung](#).
- Regional stark erhöhte Sterblichkeiten können entstehen, wenn es zu einem infektiös- oder panikbedingtem [Kollaps der Alten- und Krankenpflege](#) kommt oder zusätzliche Risikofaktoren wie [starke Luftverschmutzung](#) bestehen. Fragwürdige [Vorschriften](#) zum Umgang mit Verstorbenen führten teilweise zu [zusätzlichen Engpässen](#) bei Bestattungen und Kremierungen.
- In Ländern wie Italien und Spanien sowie teilweise Großbritannien und den USA haben auch Grippewellen bereits bisher zu einer [Überlastung der Krankenhäuser](#) geführt. Derzeit müssen zudem [bis zu 15%](#) der Ärzte und Pfleger, auch ohne Symptome, in Quarantäne.
- Die oft gezeigten Exponentialkurven mit “Coronafällen” sind [irreführend](#), da auch die Anzahl der Tests exponentiell zunahm. In den meisten Ländern blieb das Verhältnis von positiven Tests zu Tests insgesamt (sog. Positivenrate) [konstant bei 5% bis 25%](#) oder nahm nur leicht zu. Der Höhepunkt der Ausbreitung war in den meisten Ländern bereits [vor dem Lockdown](#) erreicht.
- Länder *ohne* Ausgangssperren, wie z.B. [Japan](#), [Südkorea](#), [Weißrussland](#) und [Schweden](#), haben [keinen negativeren Verlauf](#) als viele andere Länder erlebt. Schweden wurde von der WHO sogar als [vorbildliches Modell](#) gelobt und profitiert nun von einer hohen Immunität.
- Die Angst vor einer Knappheit an Beatmungsgeräten war [unberechtigt](#). Laut [Lungenfachärzten](#) ist die invasive Beatmung (Intubation) von Covid19-Patienten, die teilweise [aus Angst](#) vor dem Virus geschah, zudem oftmals [kontraproduktiv](#) und schädigt die Lungen zusätzlich.

Quelle: <https://wirklagenan.org/Wissenschaftliche%20Daten/>